

Richtplan Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Ausserholligen

Ein neues urbanes Zentrum entsteht

Ausserholligen ist heute durch grosse Verkehrsachsen in isolierte Areale zerteilt. Das Gebiet hat grosses Potenzial für neue Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie Wohnraum. Der Kanton Bern stuft Ausserholligen als Entwicklungsschwerpunkt (ESP) ein. Um die verschiedenen zukunftsweisenden Projekte zu koordinieren, hat die Stadt Bern in den vergangenen Jahren den Richtplan überarbeitet. Im Zentrum steht die Vision, in Ausserholligen ein neues, vielfältiges und lebendiges urbanes Zentrum zu schaffen. Der Richtplan ist vom 19. November 2020 bis zum 15. Januar 2021 zur Mitwirkung aufgelegt.

Aus «Zwischenraum» wird Stadt

Das Gebiet des Entwicklungsschwerpunkts (ESP) Ausserholligen ist heute für viele Menschen ein «Zwischenraum», den sie zu Fuss oder mit dem Velo, Tram, Zug oder Auto durchqueren. Der Autobahnviadukt und die Bahngleise zerteilen das Gebiet in isolierte Areale und verhindern eine gemeinsame Identität. Im ESP Ausserholligen steckt aber auch grosses Potenzial: Der Kanton Bern stuft das Gebiet deshalb als sogenannten Premium-Entwicklungsschwerpunkt ein – wegen der zentralen Lage, der guten Verkehrsanbindung und der heute noch geringen Nutzungsdichte.

Urbanes Zentrum mit kantonaler Ausstrahlung

Um die Entwicklung im ESP Ausserholligen auf eine für die städtischen Behörden verbindliche Grundlage zu stellen und die verschiedenen Projekte zu koordinieren, hat die Stadt Bern in den vergangenen Jahren den Richtplan des Gebiets überarbeitet. Dieser verfolgt die Vision, in Ausserholligen ein neues urbanes Zentrum für Dienstleistungen, Gewerbe, Wohnen, Bildung, Sport, Erholung und Kultur zu schaffen – mit vernetzten Grün- und Freiflächen und einem ausgebauten Angebot an öffentlichem Verkehr (ÖV), Velo- und Fusswegen.

Was ist ein Richtplan – und wieso wird er revidiert?

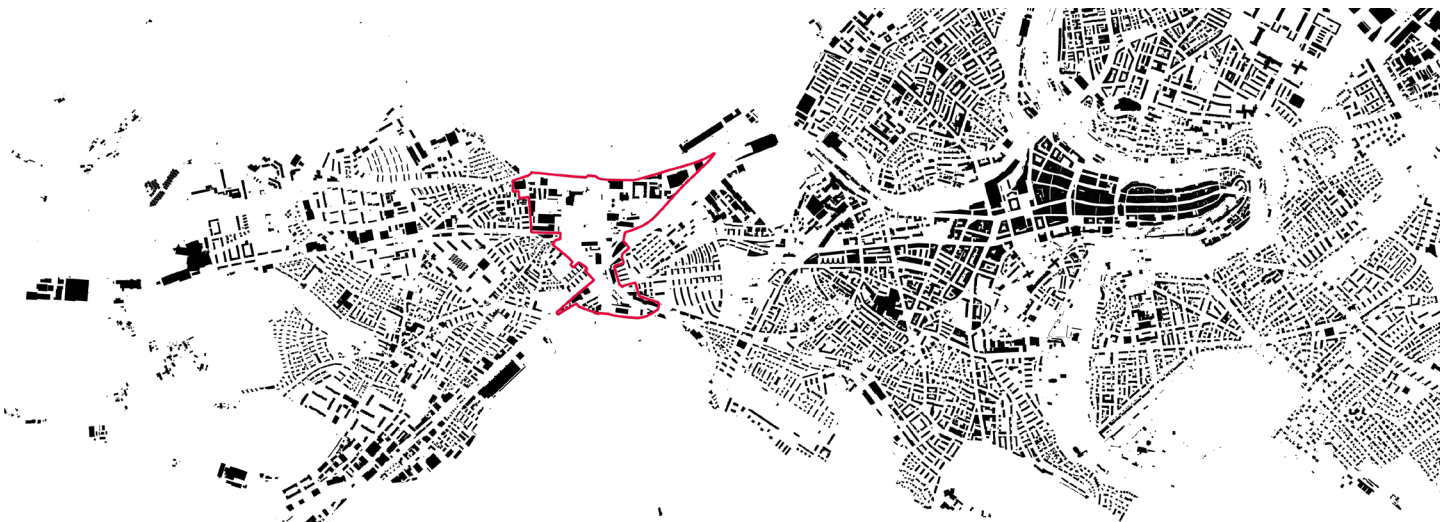
Ein Richtplan ist ein übergeordnetes Instrument der Raumplanung. Er steuert und koordiniert die räumliche Entwicklung eines definierten Gebietes – zum Beispiel jene des ESP Ausserholligen. Richtpläne sind behördenverbindlich. Dies bedeutet, dass die Behörden der Stadt Bern ihr Handeln und ihre nachgelagerten Planungsgrundlagen am Richtplan für den ESP Ausserholligen ausrichten müssen, z.B. bei der Ausarbeitung von Überbauungsordnungen.

Wirken Sie mit!

Die Stadt Bern hat bei der Überarbeitung des ESP Ausserholligen verschiedene Akteurinnen und Akteure wie z.B. Grundeigentümerschaften, Quartierorganisationen, Parteien und Interessensgruppen eingebunden.

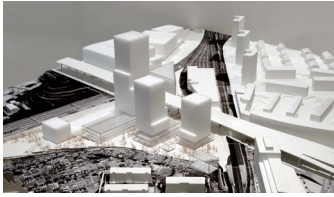
Vom 19. November 2020 bis zum 15. Januar 2021 wird der revidierte Richtplan der Öffentlichkeit zur Mitwirkung vorgelegt. Ihre Anregungen nehmen wir gerne unter folgender Adresse schriftlich entgegen: Stadtplanungsamt, Zieglerstrasse 62, Postfach, 3001 Bern.

Weitere Informationen: www.bern.ch/ausserholligen



Der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Ausserholligen (rot) liegt an der Nahtstelle zwischen den beiden Stadtteilen III (Mattenhof-Weisenbühl) im Osten und VI (Bümpliz-Oberbottigen) im Westen. © Stadt Bern

Acht Leitsätze für die Zukunft des ESP Ausserholligen



© ewb (2019)

Stadtraum – Arbeiten und Wohnen im Einklang entwickeln.

Der ESP Ausserholligen wird intensiver und vielfältiger genutzt – mit neuen Arbeits-, Bildungs- und Wohnangeboten für unterschiedliche Zielgruppen. Prägnante Gebäude und Anlagen geben ihm ein unverwechselbares Gesicht.



© wulf architekten + STUDIO PEZ

Bildung, Kultur und Kunst – der Puls im ESP Ausserholligen.

Bildungs- und Kulturinstitutionen wie die Berner Fachhochschule oder das Haus der Religionen machen den ESP Ausserholligen zu einem Magnet für urbanes Leben. Sie bringen Chancen und Synergien für Start-ups, Kreativnutzungen, Detailhandel und Gastronomie.



© Stadt Bern / Bryum

Freiraum – Qualitäten ausbauen und vernetzen.

Im ESP Ausserholligen entsteht ein zusammenhängendes Netz aus Freiräumen, Fuss- und Velowegen. Die Räume unter dem Autobahnviadukt werden zugänglich gemacht. Sie verbinden vormals getrennte Areale und verbessern die Zugänglichkeit zu den angrenzenden Wäldern.



© Infrakom

Mobilität – Ein neues multimodales Rückgrat.

Die Drehscheibe Europaplatz wird mit innovativen Mobilitätsangeboten ergänzt, das ÖV-Angebot insgesamt ausgebaut. Der motorisierte Individualverkehr wird gezielt eingebunden und bei Bedarf begrenzt. Der Wirtschafts- und Werkverkehr wird nicht eingeschränkt.



© Infrakom

Umwelt – der ESP Ausserholligen bietet ökologischen Wert.

Die bestehenden Grün- und Freiräume werden verbunden und aufgewertet. Der heute zumeist unterirdisch verlaufende Stadtbach wird wo immer möglich freigelegt. Die Uferbereiche werden naturnah gestaltet und öffentlich zugänglich gemacht.



© WaltGalmarini

Energie – der ESP Ausserholligen setzt neue Massstäbe.

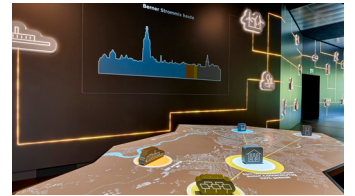
Der ESP Ausserholligen leistet einen grösstmöglichen Beitrag zur Umsetzung der energiepolitischen Ziele von Stadt und Kanton Bern – zum Beispiel durch die Versorgung mit klimaschonender Wärme aus dem erweiterten Fernwärmenetz der Energiezentrale Forsthaus.



© Stadt Bern

Sozialraum – Vielfältig und belebt.

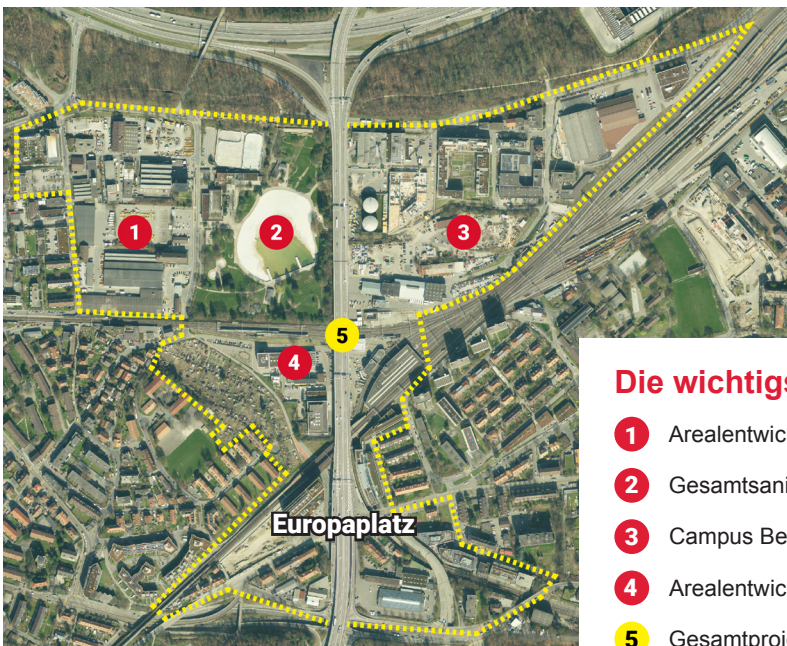
Durch die Vernetzung der unterschiedlich geprägten Teilgebiete wird der ESP Ausserholligen zu einem gesellschaftlich vielfältigen Ort, der Menschen zusammenbringt. Zentral ist auch die Verbindung mit den angrenzenden Quartieren.



© ewb

Smart City – der ESP Ausserholligen ist ein smartes Quartier.

Öffentliche und private Akteurinnen und Akteure arbeiten partnerschaftlich zusammen, um den ESP Ausserholligen zu einem smarten Quartier zu machen – zum Beispiel durch die Erarbeitung eines Gesamtenergiekonzepts.



© Geodaten Stadt Bern

Konkret sind zum Beispiel diese Massnahmen geplant:

Umgestaltung der Flächen unter dem Autobahnviadukt zu einem urbanen, zugänglichen Freiraum / Ausbau des ÖV-Knotens Europaplatz / Teilweise Freilegung des Stadtbachs / Versorgung des Gebiets mit klimafreundlicher Fernwärme. Alle Massnahmen finden Sie auf www.bern.ch/ausserholligen

Die wichtigsten Projekte im ESP Ausserholligen

- 1 Arealentwicklung Weyermannshaus West
- 2 Gesamtsanierung Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus
- 3 Campus Bern der Berner Fachhochschule
- 4 Arealentwicklung ewb/BLS-Areal
- 5 Gesamtprojekt «Öffentliche Infrastruktur Raum ESP Ausserholligen»